

Rüstung und Militär raus aus der Messe



Die AIRTEC (vom 3. bis 5. November 2015) ist eine umstrittene jährliche Spezialmesse für die Zulieferindustrie der Luft- und Raumfahrt. Hier werden auch militärische Drohnen präsentiert. Das hat schon in den Vorjahren in Frankfurt/Main zu starken Protesten geführt. Die Messe findet jetzt erstmalig in München statt, für uns weiter Anlass zu Protest.

Der militärische Charakter der Werbe- und Verkaufsveranstaltung zeigt sich

auch darin, dass *Delegationen in Uniform* freien Eintritt haben (laut Kongressankündigung).

In Fachvorträgen wird die Drohnen-Strategie der Bundeswehr für die kommenden Jahrzehnte durch hochrangige Militärs vorgestellt.

Barack Obama ist ein Massenmörder ... und Deutschland unterstützt ihn dabei

Die US-amerikanischen Streitkräfte führen seit Jahren mit Hilfe von Kampfdrohnen gezielte Tötungen durch. In Pakistan, Jemen, Somalia und anderen Staaten wurden dadurch bisher Tausende von Menschen getötet. Die Geheimdienste der USA schlagen vor, wer beseitigt werden soll.

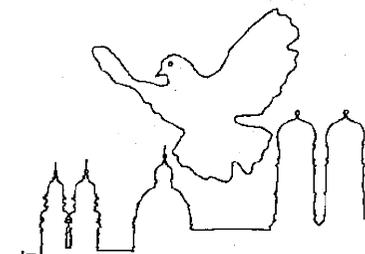
Präsident Obama sichtet die „Kill-List“ und entscheidet, wer ermordet wird. Er ist somit Ermittler, Richter und Henker in einer Person.

Die Drohnen feuern ohne Vorwarnung, töten heimtückisch, grausam und unterschiedslos. Zweck der Angriffe ist die Einschüchterung und Bekämpfung von Gegnern der US-Politik. Die

Tötung Unbeteiligter wird dabei als "Kollateralschaden" billigend in Kauf genommen.

Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person. Jeder eines Verbrechens beschuldigte Mensch hat einen Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren. Der Drohnenkrieg verstößt gegen das Gewaltverbot in der UN-Charta und verletzt die Souveränität der betroffenen Staaten.

Die Bundesrepublik Deutschland stellt Stützpunkte für diesen Drohnenkrieg zur Verfügung. Die Angriffe mit Drohnen werden u.a. vom AFRICOM bei Stuttgart befohlen und über die US-Basis Ramstein gesteuert. In und über den Truppenübungsplätzen Grafenwöhr und Hohenfels finden Übungs- und Ausbildungsflüge statt.



Münchner Friedenswochen

Keine Kampfdrohnen für die Bundeswehr!

Die Bundeswehr und die politische Führung wollen Kampfdrohnen aus europäischer Produktion beschaffen.

Wofür?

Für Interventionskriege weltweit, die so noch rücksichtsloser begonnen werden können - die Schwelle zum Kriegseintritt sinkt.

Das neue Bedrohungsszenario schürt das Wettrüsten. Der auffällige Anstieg der deutschen Rüstungsexporte in jüngster Zeit unterstreicht das.

Wir fordern ein Verbot der Kampfdrohnen international.

Keine Kampfdrohnen auf der Messe.

Sagt nein!

Wir appellieren gerade an die Ingenieur_innen und Wissenschaftler_innen:

Verweigert die Beteiligung an Kriegsforschung und -Entwicklung.

Veranstaltungen

Protestversammlungen bei der AIRTEC-Messe

Dienstag, 3.11.2015 ab 8:30 Uhr

- Eingang Nord (Tor 18) Messe Riem

Paul-Henri-Spaak-Str.

- Eingang West Messe Riem

Am Messesee



(10 Uhr Messeeröffnung in Halle C3)

Protestkundgebung mit Videobeiträgen am Odeonsplatz

Dienstag, 3.11.2015 ab 18:00 Uhr

In der benachbarten Residenz findet am Abend der repräsentative Empfang zum Start der AIRTEC statt.

Informationsabend mit Vortrag und Diskussion

Drohnen auf der AIRTEC-Messe mit einem Aktivisten der Frankfurter AIRTEC-Protteste

Montag, 9.11.2015, 20:00 Uhr *

- Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b
U3/U6 Giselastr.

* wg. Aktion „München ist bunt“ (18 Uhr) auf 20:00h verlegt

Veranstalter-Arbeitskreis Rüstung und Militär raus aus der Messe

pax christi – muenchen.paxchristi.de

Occupeace – www.occupeace.net

Nord Süd Forum – www.nordsuedforum.de

IPPNW – www.ippnw.de

DFG/VK – www.dfg-vk-bayern.de

BIFA – www.bifa-muenchen.de

und

Münchner
Friedensbündnis



www.muenchner-friedensbuendnis.de

Spendenkonto: Friedensbüro e.V.

IBAN DE66 7001 0080 0041 0398 01 BIC: PBNKDEFF